

Sportunfall (Referendariat).... Wer zahlt?

Beitrag von „KatjaK“ vom 11. Mai 2013 18:10

Hallo an alle,

ich bin gerade im Ref. Vergangene Woche habe ich mir beim Vereinssport die Bänder im Fuß gerissen und wurde entsprechend behandelt.

Meine Krankenkasse sagte mir, dass sie die Kosten für eine solche Rechnung nicht übernehmen.

Ist das wirklich so? Wer zahlt dann bei einem Sportunfall, der im Verein passiert ist?

Vielleicht kann mir jemand helfen, ich wäre wirklich sehr dankbar!!!

Beitrag von „KatjaK“ vom 11. Mai 2013 18:11

Ach so: Ich bin logischerweise privat versichert 😊

Beitrag von „Bribe“ vom 11. Mai 2013 18:46

Mit welcher Begründung will die KK nicht zahlen?

Normalerweise müssen die zahlen! Außer es ist ein Dienstunfall, aber das ist ja nicht der Fall!
Gruß

Beitrag von „KatjaK“ vom 11. Mai 2013 19:25

Ich habe die Rechnung eingeschickt, und bekam einen Brief, in dem stand: Kosten wurden nicht erstattet, da die Diagnose auf einen Unfall schließen lässt.

Nun haben sie mir das Formular zugesandt, (Unfallformular), welches ich ausfüllen soll...?

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 11. Mai 2013 19:46

Das Formular bekommst du, weil die Versicherung wissen möchte, auf welche Weise du dir die Verletzung zugefügt hast bzw. ob es Verursacher gibt, die in Regress zu nehmen wären. Wenn sie das nicht vorher abfragen würden, bestünde ja die Möglichkeit, dass sie stillschweigend Zahlungen begleichen, für die Haftungsansprüche an den Unfallgegner gestellt werden könnten.

Ich hab mich mal beim Laufen im Wald verletzt und auch so ein Formular bekommen. Nachdem ich dort den Unfallhergang geschildert hatte (alleine auf dem Waldweg und umgeknickt) war die Zahlung auch kein Problem.

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. Mai 2013 20:08

Das müsste ähnlich wie bei einem Dienstunfall über die Unfallversicherung des Vereins abgedeckt sein. Da solltest du dich mal erkundigen.

Beitrag von „jole“ vom 11. Mai 2013 20:10

Wenn es Vereinssport war, muss dies über den Verein geregelt werden. Ist ähnlich wie bei einem Schulunfall von Schülern.

Beitrag von „chemikus08“ vom 11. Mai 2013 22:23

Eine Unfallversicherung die die kompletten Behandlungskosten übernimmt dürften die wenigsten Vereine haben. Das sind Freizeitunfälle für die die Krankenkasse bzw. Bei Beamten die Beihilfe plus private Krankenversicherung zählen muss. Die überprüfen aber, ob den Verein eine Mitschuld trifft (Verkehrssicherungspflichten, sonstige Fahrlässigkeiten) und holen sich dann das Geld wieder. Dann wäre die Vereinshaftpflicht in der Pflicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Mai 2013 22:31

Zitat von Piksieben

Das müsste ähnlich wie bei einem Dienstunfall über die Unfallversicherung des Vereins abgedeckt sein. Da solltest du dich mal erkundigen.

Nein, diese zahlen (zumindest die der einzelnen Landessportbunde) nur bei Invalidität, den Rest zahlt deine KK, aber in der Regel erst, wenn sie bestätigt bekommen haben, dass niemand anders Schuld war.

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Mai 2013 10:04

Nanu, und was man so ergoogelt, z. B. [hier](#), das stimmt nicht? Da steht doch gar nichts davon, dass das nur bei Invalidität der Fall ist. Und wieso sagt die KK, sie zahlt nicht, wenn sie doch zahlen muss?

Beitrag von „Mareni“ vom 12. Mai 2013 10:27

Also, die Versicherung unseres Vereins zahlt erst ab einem gewissen Invaliditätsgrad. Es ist für unseren Verein finanziell gar nicht zu tragen, eine andere Versicherung abzuschließen! Es mag Vereine geben, bei denen das anders ist, aber bei allen kleineren Ortsvereinen sollte das der Fall sein.

Viele sind hier versichert: <http://www.arag-sport.de/>

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Mai 2013 10:35

Zitat von Piksieben

Nanu, und was man so ergoogelt, z. B. [hier](#), das stimmt nicht? Da steht doch gar nichts davon, dass das nur bei Invalidität der Fall ist. Und wieso sagt die KK, sie zahlt nicht,

wenn sie doch zahlen muss?

Nein, das stimmt nicht. Und die KK hat doch auch gaar nicht gesagt, dass sie gar nicht zahlt, sondern, dass sie momentan nicht zahlt. Wenn sie gar nicht zahlen würde, bräuchte sie das Formular doch nicht schicken.

Da ich seit Jahren im Sportverein tätig bin und diverse Fälle schon hatte, bin ich da für Berlin und Brandenburg zumindest auch 100%ig sicher und das steht auch so in den Versicherungsverträgen der beiden LSBs:

<http://www.thv-gruppe.de/dokumente/1.20...ersicherung.pdf>

<http://www.lsb-brandenburg.de/service/sportv...ersicherung.pdf>

Hier ist es dann auch noch mal erklärt, dass die Versicherung eh nachrangig ist, also die normale KK eh immer vorgehen würde:

<http://www.lsb-berlin.net/angebote/verba...g-erlaeuterung/>